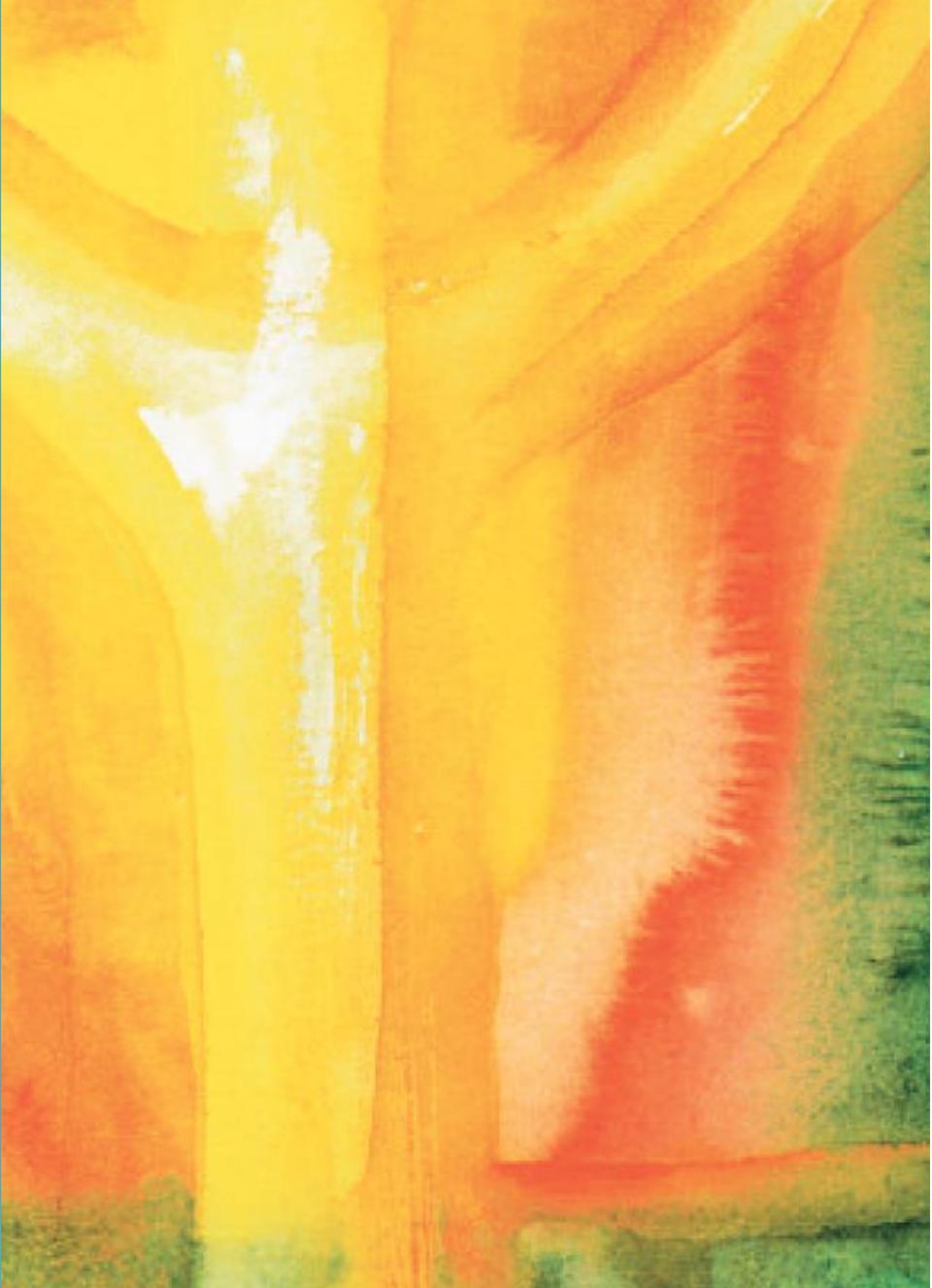


P F A R R B R I E F

zur Fasten- und Osterzeit

PFARRVERBAND AMPFING



Inhaltsverzeichnis

<i>INHALTSVERZEICHNIS</i>	2
<i>GEDANKEN ZUM TITELBILD</i>	3
<i>SEELSORGER</i>	5
<i>AUFGABENVERTEILUNG IN DER SEELSORGE</i>	6
<i>VERWALTUNG</i>	7
<i>TERMINE ERSTKOMMUNION</i>	10
<i>TERMIN FIRMUNG</i>	10
<i>TAUFSONNTAGE</i>	11
<i>FASTENESSEN 2020</i>	16
<i>GOTTESDIENSTE</i>	17
<i>SPÄTSCHICHTEN IN DER KARWOCHE</i>	21
<i>TRAUERGESPRÄCHSKREIS</i>	22
<i>BERICHTE AUS DEM PFARRVERBAND</i>	23
<i>MISEREOR – AUFRUF DER BISCHÖFE</i>	55
<i>30 JAHRE PFARRBÜCHEREI HELDENSTEIN</i>	56
<i>ALKOHOLISMUS – EINE KRANKHEIT</i>	58
<i>KRANKENSALBUNG</i>	59
<i>GRABKREUZE</i>	60
<i>NOTFÄLLE</i>	60
<i>HEIRATEN</i>	61
<i>PRÄVENTION VON WOHNUNGSLOSIGKEIT</i>	62
<i>CARITAS-FRÜHJAHRSSAMMLUNG</i>	63
<i>SAMMELERGEBNISSE 2019</i>	65
<i>PFARRVERBAND IM INTERNET</i>	66
<i>NEWSLETTERSERVICE</i>	66
<i>VERGELT'S GOTT</i>	66
<i>IMPRESSUM</i>	67
<i>PLAKAT 30 JAHRE PFARRBÜCHEREI</i>	70

Gedanken zum Titelbild

Liebe Gläubige im Pfarrverband,

im Religionsunterricht in der Schule beginnt man manchmal eine Stunde mit einer Bildbetrachtung, d.h. die Kinder bekommen ein Bild und sollen sagen, was ihnen dazu einfällt. Meistens wird man dann überrascht, weil Antworten kommen, die man nicht erwartet hat bzw. die „gewünschten Antworten“ bleiben aus.

Blättern Sie einfach einmal zurück und schauen sich das Titelbild unseres Pfarrbriefes an. Was fällt Ihnen dazu ein bzw. wie verbinden Sie dieses Bild mit Ostern?

Wenn ich das Bild anschauere fallen mir als erstes die hellen Farben auf. Sie stehen für etwas Freudiges, Sonniges und durch das Rot auch für Wärme. Das Grün am Rand kann man auch als Zeichen der Hoffnung sehen. Der helle Bereich in der Mitte hat etwas von einer Tür, die gerade geöffnet ist und dem Betrachter kommt ein helles Licht entgegen. All das können wir auch mit Ostern in Verbindung bringen: Das Fest der Freude über die Auferstehung Jesu, das Licht des neuen Lebens und die Wärme, die für die Liebe Gottes steht. Traditionell wird die aufgehende Sonne auch mit dem auferstandenen Christus verbunden. Getragen ist das alles von der Hoffnung, das Christus die Tür zum neuen Leben auch für uns aufgestoßen hat.

Wenn wir noch einmal auf das Titelbild unseres Pfarrbriefs blicken, dann sehen wir wie das Dunkel durch das Licht vollkommen verdrängt wird,



dass ein neues Zeitalter anbricht, das Auferstehung nicht Angst, Verkrampfen und Verzagen ist, sondern Freiheit, Dynamik und Fülle des Lebens.

Es gibt einen Satz, der sowohl im Weihnachts- wie im Osterevangelium vorkommt: „Fürchtet euch nicht!“ Als Christen dürfen wir die Frohe Botschaft von beiden Festen in die Welt tragen in dem Bewusstsein, dass der menschengewordene Gott und der auferstandene Christus der Grund unserer Freude ist.

In der Liturgie drückt sich diese Freude im Exsultet, dem Lob auf die Osterkerze aus, das zu Beginn der Osternacht in die dunkle Kirche klingt:

„Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.“

Wir laden Sie alle recht herzlich ein die Kar- und Ostertage in unseren Kirchen mitzufeiern und die Freude über die Auferstehung Jesu in Ihren Alltag zu tragen. Vielleicht kann Ihnen das Bild unseres Pfarrbriefs auch ein Begleiter durch die Fastenzeit sein.

So wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Seelsorgeteams eine besinnliche Fastenzeit und gesegnete Kar- und Ostertage.

Ihr



Florian Regner
Pfarradministrator

Seelsorger

Florian Regner

Pfarradministrator

Leiter des Pfarrverbandes

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de



Markus Nappert
Kaplan

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-15

E-Mail MNappert@ebmuc.de



Josef Breitenicher

Diakon mit Zivilberuf

Ziegelgrub 1

84189 Wurmsham

Telefon 08636/9822-0

Telefax 08742/9656237



Sr. Franziska v. Dohlen
Pastoralreferentin

Kloster Zangberg

84539 Zangberg

Telefon 08636/98360

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de



Karin Schmid-Langosch

Gemeindereferentin

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 0157/56101193

Telefon 08631/9109502

E-Mail karin.langosch@gmx.de



Aufgabenverteilung in der Seelsorge

Taufen

- *Pfarradministrator Florian Regner, Kaplan Markus Nappert und Diakon Sepp Breiteneicher*

Erstkommunion

- *Kaplan Markus Nappert*

Firmung

- *Pfarradministrator Florian Regner*

Trauungen

- *Pfarradministrator Florian Regner, Kaplan Markus Nappert und Diakon Sepp Breiteneicher*

Pfarrgemeinderäte

- *Pfarradministrator Florian Regner: Ampfing, Salmanskirchen*
- *Kaplan Markus Nappert: Heldenstein, Rattenkirchen*
- *Diakon Sepp Breiteneicher: Stefanskirchen*
- *Sr. Franziska von Dohlen: Zangberg*

Kindergärten

- *Pfarradministrator Florian Regner und Kaplan Markus Nappert*

Schulen

- *Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch, Kaplan Markus Nappert*

Ministranten

- *Kaplan Markus Nappert*

Jugend

- *Pfarradministrator Florian Regner*

Seniorenheime

- *Diakon Sepp Breiteneicher: Seniorenzentrum Kursana Ampfing*
- *Pfarradministrator Florian Regner und Kaplan Markus Nappert: Seniorenheim Heldenstein*
- *Sr. Franziska von Dohlen: Seniorenheim Zangberg*

Krankenbesuche

- *Diakon Sepp Breiteneicher*

Familien

- *Pfarradministrator Florian Regner und Kaplan Markus Nappert*

Familiengottesdienstkreise

- *Pfarradministrator Florian Regner, Kaplan Markus Nappert*



Verwaltung

Der Verwaltungssitz des Pfarverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing. Darüber hinaus gibt es im Kloster Zangberg eine Kontaktstelle.

Achtung: Die Pfarrämter sind in der Karwoche für den Parteiverkehr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Katholisches Pfarramt Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/98220 - Telefax 08636/9822-20

E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner

- Herr Christian Nieberle
Verwaltungsleiter Kirchenstiftungen
CNieberle@ebmuc.de
- Frau Agnes Sieber
Kirchenstiftungen
ASieber@ebmuc.de
- Herr Stefan Erfurt
Kirchenstiftungen
SErfurt@ebmuc.de
- Herr Ulrich Wunder
Verwaltungsleiter Kindergärten
UWunder@ebmuc.de
- Frau Christine Sickinger
Kindergärten
CSickinger@ebmuc.de
- Frau Rosmarie Waldinger
Pfarrarchivarin

Kontaktstelle Zangberg

Hofmark 1, 84539 Zangberg

Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511

KBogner@ebmuc.de

Herz-Jesu.Zangberg@ebmuc.de

Öffnungszeiten

- Mittwoch 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (vor der Abendmesse)

Ansprechpartnerin

- Frau Katharina Bogner
KBogner@ebmuc.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter außerhalb der Öffnungszeiten nicht immer persönlich und telefonisch erreichbar sind. Bitte hinterlassen Sie in dringenden Fällen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Sie werden so bald als möglich zurückgerufen. Das geht meist schneller, als wenn Sie wieder auflegen.



Termine Erstkommunion

SONNTAG, 26.04.

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Pfarrkirche Ampfing

10:30 Feier der Heiligen Erstkommunion

Pfarrkirche Stefanskirchen

10:30 Feier der Heiligen Erstkommunion

SONNTAG, 03.05.

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Pfarrkirche Heldenstein

10:30 Feier der Heiligen Erstkommunion

Pfarrkirche Rattenkirchen

10:30 Feier der Heiligen Erstkommunion

SONNTAG, 10.05.

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Pfarrkirche Zangberg

10:30 Feier der Heiligen Erstkommunion

Termin Firmung

DIENSTAG, 13.10.

Pfarrkirche Ampfing

09:00 Spendung des Firmsakramentes durch Abt Markus Eller

Taufsonntage

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen, dann freuen wir uns sehr darüber. Im Pfarrverband Ampfing gibt es in jeder Pfarrei pro Monat einen Taufsonntag. An diesem Tag werden alle Kinder (max. 3 Kinder) getauft, welche für diesen Monat angemeldet wurden.

Nachfolgend eine Übersicht aller Tauftermine und Ort des Jahres 2020. Zur Terminvereinbarung bzw. zur Anmeldung melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0.

SONNTAG, 05.04.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*
11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 19.04.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 26.04.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 03.05.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*
11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 10.05.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 17.05.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 24.05.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 07.06.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 14.06.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 21.06.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 28.06.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 05.07.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 12.07.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 19.07.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 26.07.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 02.08.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 09.08.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 16.08.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 23.08.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 06.09.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 13.09.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 20.09.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 27.09.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 04.10.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 11.10.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 18.10.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 25.10.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 01.11.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 08.11.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 15.11.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 22.11.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

SONNTAG, 06.12.

11:45 *Pfarrkirche Rattenkirchen*

11:45 *Pfarrkirche Stefanskirchen*

SONNTAG, 13.12.

11:45 *Pfarrkirche Zangberg*

SONNTAG, 20.12.

11:45 *Pfarrkirche Heldenstein*

SONNTAG, 27.12.

11:45 *Pfarrkirche Ampfing*

Ihren persönlichen Tauftermin vereinbaren Sie bitte telefonisch mit dem Pfarramt Ampfing unter der Rufnummer 08636/9822-0

FASTENESSEN 2020



Auch in diesem Jahr laden die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen und Zangberg wieder zum Fastenessen ein. Die Fastenessen sind ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, denen es im Leben nicht so gut geht und die Hilfe benötigen. Die Besucher begnügen sich mit einem einfachen Mittagessen und spenden für einen sozialen Zweck.

In diesem Jahr gehen die Spenden an das „Ambulante Kinderhospiz München“. Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM Familien mit unheilbar kranken und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern und Sozialarbeitern von über 250 Ehrenamtlichen in den Bereichen Krisenintervention, Familienbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.

Die diesjährigen Termine:

*Heldenstein: SO 1. März
Stefanskirchen: SO 1. März
Rattenkirchen: SO 8. März
Zangberg: SO 22. März
Ampfing: SO 29. März
jeweils nach dem Gottesdienst.*

KONTAKT

 Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München
 Blütenburgstr. 64 + 66
80636 München
 +49 (0)89 588 0303 11
 +49 (0)89 588 0303 29
 info@kinderhospiz-muenchen.de
 <https://www.kinderhospiz-muenchen.de/>

Gottesdienste

DONNERSTAG, 09.04. GRÜNDONNERSTAG

- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Feier vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung, alle Kommunionkinder des Pfarrverbandes sind eingeladen
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Feier vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung

FREITAG, 10.04. KARFREITAG

- 15:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Karfreitagsliturgie
- 16:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Betstunden am Heiligen Grab
- 10:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Karfreitagsliturgie für Kinder
- 15:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Karfreitagsliturgie
- 16:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 20.30 Uhr)
- 10:00 **Nebenkirche Wald**
Karfreitagsliturgie für Kinder
- 15:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Karfreitagsliturgie
- 18:00 **Nebenkirche Wald**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 20.00 Uhr)

FORTSETZUNG

KARFREITAG

- 18:00 **Nebenkirche Vogging**
Betstunden am Heiligen Grab
- 10:30 **Filialkirche Palmberg**
Karfreitagssliturgie für Kinder
- 15:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Karfreitagssliturgie
- 17:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 18.00 Uhr)
- 10:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Karfreitagssliturgie für Kinder
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Karfreitagssliturgie
- 16:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 19.00 Uhr)

SAMSTAG, 11.04.

KARSAMSTAG

- 7:30 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Betstunden am Heiligen Grab
- 18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Auferstehungsfeier für Kinder
- 9:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 16.00 Uhr)
- 21:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung
- 18:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Auferstehungsfeier für Familien mit Speisensegnung

FORTSETZUNG

KARSAMSTAG

- 10:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 15.00 Uhr)
- 21:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung
- 8:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 12.00 Uhr)
- 21:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

SONNTAG, 12.04.

**HOCHFEST
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

- 5:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier mit Speisensegnung
- 10:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier mit Speisensegnung
- 9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier mit Speisensegnung
- 9:00 **Filialkirche Salmanskirchen**
Eucharistiefeier mit Speisensegnung
- 10:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse mit Speisensegnung

MONTAG, 13.04.

OSTERMONTAG

- | | |
|-------|---|
| 10:00 | Seniorenzentrum Kursana Ampfing
<i>Wortgottesfeier</i> |
| 10:30 | Pfarrkirche Ampfing
<i>Pfarrmesse</i> |
| 10:30 | Filialkirche Lauterbach
<i>Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium "St. Georg" mit Speisensegnung - Sammlung für die Kirche</i> |
| 15:00 | Seniorenpflegeheim Maria Schnee
<i>Eucharistiefeier</i> |
| 9:00 | Pfarrkirche Rattenkirchen
<i>Wortgottesfeier</i> |
| 9:00 | Pfarrkirche Zangberg
<i>Wortgottesfeier</i> |
| 9:00 | Pfarrkirche Stefanskirchen
<i>Eucharistiefeier</i> |

Bitte beachten Sie, dass diese Termine eine voraussichtliche Planung darstellen. Natürlich können sich in den nächsten Wochen Änderungen ergeben, die hier nicht berücksichtigt sind. Wir bitten Sie daher auf jeden Fall die Termine im Kirchenanzeiger zum Osterwochenende zu beachten.

Spätschichten in der Karwoche

“Zeit für ...”

*... so könnte das Leitthema der Spätschichten sein, die an den ersten drei Tagen der **Karwoche, Montag bis Mittwoch, jeweils um 18:30 Uhr** in der Margarethenstube des Pfarrheims in Ampfing geplant sind. Das Thema steht noch nicht genau fest, aber es passt gut, um unseren hektischen Alltag in der Karwoche zu unterbrechen.*

Im vergangenen Jahr gab es viele gute Erfahrungen mit diesem Abendtermin. Mit anschließendem Gespräch dauern die Spätschichten jeweils etwa eine Stunde.

*Mögliche Einzelthemen: Zeit für mich, Zeit für Tod und Auferstehung, ...?
- Die Themen sind noch in Bearbeitung.*

Herzlich eingeladen sind alle aus dem Pfarrverband, die sich angesprochen fühlen.



Trauergesprächskreis

*Liebe Trauernde,
wir erinnern, dass es im Pfarverband Ampfing die Möglichkeit einer Trauerbegleitung gibt. Sie findet im Pfarrheim Ampfing in der Margaretenstube statt.*



Die geschulte Trauerbegleiterin aus Ampfing, Frau Martina Aigner, 58 Jahre, von Beruf Buchhändlerin und Erzieherin, begleitet Trauernde im ersten Trauerjahr.

Kursangebot

"Stark ist, wer über seine Trauer reden darf und kann..."

Trost und Verständnis finden in einer Gruppe Gleichgesinnter unter geschulter und geschützter Begleitung in zehn Modulen, je ca. 90 Minuten. Der erste Kurstermin ist am Sonntag, 19. April um 17.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing. Um Anmeldung im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/9822-0 wird gebeten.

Einzelgespräche sind telefonisch und persönlich möglich.

Kontakt und Anmeldedaten finden Sie im Pfarramt und als Flyer und in der Gemeinde Ampfing ausliegend, sowie als Aushang im Schaukasten des Pfarramtes.

*Das nächste offene Treffen findet statt
am Freitag, 13. März um 18 Uhr
im Pfarrheim Ampfing*

Berichte aus dem Pfarrverband

PFARRVERBAND

Amtseinführung von Pfarradministrator Florian Regner

Bericht und Foto: Rita Stettner und Stefan Erfurt

Der ganze Pfarrverband Ampfing war zusammengekommen, um der Amtseinführung des neuen Pfarradministrators beizuwohnen. Die Pfarrkirche Sankt Margaretha war bis auf den letzten Platz gefüllt und an den Seiten der Kirche waren die Vereine dicht gedrängt, mit ihren Fahnenabordnungen vertreten. Am Eingang wurde Pfarradministrator Florian Regner musikalisch von den Kindergartenkindern der katholischen Kindergärten des Pfarrverbandes begrüßt. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den Ampfingener Kirchenbläsern und Chören sowie Solisten. Da Florian Regner als Stadtseelsorger der Malteser in München fungiert, begleitete auch eine Abordnung der Malteser die Feierlichkeiten. Ebenso kamen viele Mitglieder aus seiner letzten Wirkungsstätte dem Pfarrverband Jetzendorf und Steinkirchen. Nach dem Gottesdienst formierte sich ein langer Kirchenzug, angeführt von den Ampfingener Kirchenbläsern unter der Leitung von Andreas Hartmetz. MdL Dr. Marcel Huber freute sich in seinen Begrüßungsworten Pfarrer Florian Regner als neuen Nachbarn, begrüßen zu dürfen. Heute ist ein besonderer Anlass, denn es ist nicht mehr so selbstverständlich, dass man einen neuen Pfarrer begrüßen kann. Gerade die Katholische Kirche merkt, dass die Situation, besonders was das Personal angeht nicht, ganz so rosig ist. Bürgermeister Josef Grundner, begrüßte es sehr, dass Pfarrer Regner nach Ampfing gekommen ist. Augenzwinkernd meinte das Gemeindeoberhaupt: „Das muss für sie wie ein Sechser sein, dass sie nach Ampfing gekommen sind.“

Weiter wünschte sich Grundner, eine so gute Zusammenarbeit wie in der Vergangenheit. Pfarrer Regner selber wünschte Josef Grundner, dass er sich wohlfühlt in Ampfing und er als Chef des Pfarrverbandes, das leisten kann, was er sich vorstellt. Grundner sicherte ihm die Unterstützung der Gemeinde zu. Zangbergs Bürgermeisterin Irmgard Wagner wünschte Florian Regner, das er gut aufgenommen wird und sich schnell eingewöhnt. Sie sollen das Salz in unserer Suppe werden, so Wagner zum Abschluss. Als Geschenk gab es ein Buch mit der Geschichte Zangbergs, um die „viele freie Zeit“, die er im Pfarrverband hat, mit den 800 Seiten dicken Schmöcker zu nutzen. Für die Vereine aus dem Pfarrverband übernahm Georg Eisner, Vorstand der „Isentaler“ Ampfing, die Begrüßung. Bei den vielen Festen und Festlichkeiten und den verschiedenen Anlässen, ist es schön einen Pfarrer hier zu haben. Eisner hofft und wünscht das Ampfing für ihn zur zweiten Heimat wird und er sich hier geborgen und behütet fühlt. Für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde übernahm Pfarrerin Gundi Krischok, die Begrüßung. Pfarrverbandsrat Vorsitzender Gerhard Aigner, begann seine Begrüßung mit einem Zitat von Hermann Hesse: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber bei. Es gehört anscheinend zum Lebenslauf eines Pfarrers, dass er immer wieder die Stelle wechseln muss“. Wir alle, so Aigner, freuen uns, dass sie hier den Zauber des Anfangs wieder neu erfahren dürfen“. Wir freuen uns sehr dass sie hier sind und wir wollen alle zusammen helfen dass sie sich hier eingewöhnen und wohlfühlen. Weiter hofft Aigner, dass viele Menschen ihm hilfreich zur Seite stehen und dazu beitragen dass der Pfarrverband Ampfing für ihn schnell zu einer Heimat wird. Aigner überreichte Pfarrer Florian Regner zum Einzug ins Pfarrhaus Ampfing Brot und Salz, verpackt im „Bschoarddiache“. Die kostbaren Lebensmittel, Brot und Salz, die für Wohlergehen, Sesshaftigkeit und Gemeinschaft stehen, sollen ihm nie ausgehen.

Wir alle im ganzen Pfarrverband sollen eine starke Gemeinschaft werden, so der Pfarrverbandsratsvorsitzende. Weiter gab es ein Buch vom Kreuzweg nach Palmberg. Pfarradministrator Florian Regner, dankte für die guten Wünsche und Präsente. „Ab jetzt bin ich offiziell euer Pfarrer. Es freut mich sehr dass es mich hierher verschlagen hat“, verkündete der Seelsorger. Florian Regner ging auf die Worte von Bürgermeister Josef Grundner ein und meinte: „Man merke, dass der Bürgermeister ein erfahrener Politiker ist. So was kenne ich aus meiner Jetzendorfer Zeit auch, dort haben die Bürgermeister auch vor Selbstbewusstsein gesprüht. „Aber, so Regner in Don Camillo Manier, ich hab meine Bürgermeister bis jetzt immer im Griff gehabt“. Im Anschluss konnten sich die Gäste an einem großen Buffet laden das von Elisabeth Brandstetter und ihren Helfern, ehrenamtlich arrangiert wurde.



Empfang durch die Kindergartenkinder am Kirchenportal



Übergabe der Schlüssel für die fünf Pfarrkirchen



Viele Vereine kamen mit ihren Fahnenabordnungen zum Gottesdienst



MdL Dr. Marcel Huber, Bürgermeister Josef Grundner, Pfarrverbandsratsvorsitzender Gerhard Aigner und viele Gäste freuten sich beim Stehempfang im Pfarrheim über ihren „neuen“ Pfarrer

PFARRVERBAND

Weiberfasching – Wehe wenn sie losgelassen

Bericht und Foto: Rita Stettner

Beim Weiberfasching der Katholischen Frauengemeinschaften aus dem Pfarrverband Ampfing, kann man heuer wirklich sagen: „Wehe sie sind losgelassen“. Der Ball, den dieses Mal die katholische Frauengemeinschaft Zangberg ausrichtete, wird nur noch schwer zu toppen sein. Unter das Frauenvolk mischten sich auch Pfarrer Florian Regner, Kaplan Markus Nappert und Diakon Sepp Breiteneicher. Die Begrüßung im übervollen Hintereckersaal übernahm Waltraud Obermeier. Besondere Worte gingen an Pfarrer Florian Regner: „Die Power die sie heute im Saal sehen, werden sie das ganze Jahr im Pfarrverband finden“. Neu war die Musik mit dem Duo die „scharfen Zwoa“. War es immer wieder die Aufforderung an die Damen nach dem „Zalandoschrei“ oder die fetzige Tanzmusik, ständig war die Tanzfläche brechend voll. Der Weiberfasching in Ampfing ist bekannt, vor allem für seine unterhaltsamen, kreativen und bunten Einlagen. Den ersten Part übernahmen die Zangberger Damen. Zu Ehren der Kuh Yvonne formierten sie sich als „Nachdrenzer“ Fanclub um der freiheitsliebenden Kuh die letzte Ehre zu erweisen. „Yvonne du Wuide Kuh, jetzt ist endlich Ruh“. Für den zweiten Auftritt machte sich dann die Frauengemeinschaft Ampfing/Salmanskirchen, fertig. Renate Scheingraber kam als Gottlieb Wendehals und führte durch die „Oldieparade“. Dazu kamen von Conny Francis, über Rita Pavone, Andrea Berg, DJ Ötzi, Queen bis hin zu Rex Gildo oder auch Elvis, Stars von früher und heute. Und wenn der Gottlieb Wendehals da ist darf natürlich auch die Polonaise nicht fehlen. Bravourös legten die Stefanskirchner Damen einen gekonnt und bestens gelungenen Auftritt hin. Aus der ganzen Welt hatten sie Willkommensgrüße mitgebracht, um den neuen Pfarrer Florian Regner, einen gebührenden Empfang zu bereiten.

Besonders talentiert erwies sich da auch Diakon Sepp Breiteneicher, der als Muskelbepackter Stier sich seinem Torero widersetzte. Selbst die Queen war angereist und fand den Weiberfasching „Very Nice“. Die Heldesteiner Damen kämpften beim Handysong mit den Tücken der modernen Technik und die Rattenkirchner wollten unbedingt ins Göttliche Wellnessparadies, nur um danach festzustellen, dass es doch nicht ganz so Paradiesisch ist, wie sie es sich vorstellten. Einen viel umjubelten Überraschungsauftritt, legten die „Grazy Mamas“ aus St. Wolfgang, hin. Doch wie heißt es so schön: Das Beste kommt zum Schluss! Dazu marschierte die Männergarde Zangberg in den Saal. Versprochen wurde das Beste an Erotik, Akrobatik und Sexappeal. Männer die sich ihr Sixpack nicht antrainieren sondern im Getränkemarkt holen. Und es wurde der johlenden Menge nicht zu viel versprochen. Sie legten einen gekonnten Auftritt hin bei der zum Abschluss die Jubelnde und johlende Damenschar lautstark eine Zugabe forderte. Die Jungs ließen sich nicht lange bitten und kamen ein zweites Mal in den Saal. Als Dank dafür legten sie zum Abschluss einen gekonnten Striptease hin, der sogar die Chippendales vor Neid erblassen ließe.



Der Trauerfanclub von Kuh „Yvonne“ aus Zangberg

PFARRVERBAND

Neue Minis in Ampfing, Salmanskirchen und Heldenstein

Bericht und Foto: Markus Nappert

Über neue Ministranten dürfen sich die Pfarreien Ampfing und Heldenstein freuen. Über viele Wochen hinweg wurden sie von Kaplan Markus Nappert und den Oberministranten auf ihren liturgischen Dienst am Altar vorbereitet. Bei festlichen Gottesdiensten zum Christkönigsfest und am 1. Advent, sowie am Jahresanfang wurden sie dann offiziell in ihr Amt eingeführt. Als äußeres Zeichen für ihre neue Aufgabe überreichte ihnen Kaplan Nappert die Ministrantenplakette.



Pfarrei Ampfing: von links Johannes Schwenk, Lukas Böhm und Felix Hell



Filiale Salmanskirchen von links: Frederik Hargasser und Thomas Asang



Pfarrei Heldenstein von links: Vinzenz Streller, Jakob Hansmeier, Maximilian Häußler, Elisabeth Axenbeck und Simon Kuhn

PFARRVERBAND

Sternsingeraktion

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich in diesen Jahr wieder aktiv an der Sternsingeraktion beteiligt. Als Caspar, Melchior und Balthasar brachten den Segen in die Häuser und sammelten Spenden für Kinder im Libanon. Hier die Ergebnisse aus den einzelnen Pfarreien:

Ampfing:	10.900,00 EUR
Salmanskirchen:	925,00 EUR
Heldenstein:	6.120,00 EUR
Rattenkirchen:	2.143,00 EUR
Stefanskirchen:	1.445,00 EUR
Zangberg:	2.611,00 EUR

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion beteiligt waren und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

PFARRVERBAND

„Immer wieder samstags“ - Erstkommunionvorbereitung

Bericht und Fotos: Markus Nappert

Der Samstagvormittag: Bei vielen wird er wahrscheinlich genutzt, um im Haus aufzuräumen, Einkaufen zu fahren oder um Sachen zu erledigen, die man die ganze Woche aufgeschoben hat.

Der Samstagvormittag geht aber auch anders: Seit Anfang Januar füllt sich zu dieser Zeit regelmäßig das Ampfinger Pfarrheim mit



Kindern aus der 3. Klasse, die sich gemeinsam mit mir, Kaplan Markus Nappert, auf die Erstkommunion vorbereiten. In den thematischen Einheiten beschäftigen wir uns mit Themen, wie z.B. das Reden mit Gott oder die Taufe. Dabei bin ich immer wieder positiv überrascht, wie vertieft die Kinder schon über solche Dinge nachdenken und wie selbstverständlich sie ihren eigenen Glauben zum Ausdruck bringen. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten: Der eine malt lieber in einem Bild, wie er sich Gott vorstellt, jemand anderem fällt es ganz leicht, das in konkrete Worte zu bringen. Was ich zusammenfassend sagen kann und was mich sehr freut: Von dem teilweise vielbeschworenen Glaubensverlust in unserer Gesellschaft kann hier wirklich keine Rede sein! Für viele Kinder hat Gott ganz selbstverständlich einen Platz im Leben. Bei den Treffen geht es aber nicht nur ums Theologisieren und Philosophieren. Es ist bewusst Raum für Spiele, fürs Ratschen und, ganz wichtig, für eine gemeinsame Brotzeit zum Abschluss. Diese Mischung hilft mir und den Kindern, dass wir uns kennenlernen und zueinander Vertrauen fassen. Denn wo Vertrauen herrscht, da fällt es leichter, über sich und den Glauben zu erzählen.



Für dieses Vertrauen der Kinder bin ich sehr dankbar. Es zeigt mir auch, dass dieses „neue“ Modell der Erstkommunionvorbereitung in unserem Pfarrverband seine guten Seiten hat. Vor allem das gegenseitige Kennenlernen und das wachsende Vertrauen zwischen den Kindern und mir sehe ich dabei als einen sehr schönen Aspekt. Dankbar bin ich auch für die Offenheit und Hilfe der Eltern, die mich bei diesem Vorbereitungsmodell tatkräftig unterstützen.

Der Samstagvormittag: Eine Gelegenheit zum Aufräumen und Einkaufen aber auch eine Chance, sich auf die Feier der Erstkommunion vorzubereiten.

AMPFING

Pfarradvent

Bericht und Foto: Erich Sternkopf, PGR

Am 4. Adventsonntag fand nachmittags die Adventfeier für die Pfarrgemeinde statt.

Kaplan Markus Nappert begrüßte neben der 2. Bürgermeisterin Gabi Herian, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Helga Kaiser, Kirchenpfleger Matthias Brandstetter, sowie weitere Vertreterinnen der Gemeinde und die Presse.

Die rund 60 anwesenden Gäste ließen sich Kaffee/Tee und Weihnachtstollen schmecken und folgten somit der Einladung unseres Kaplans zu ein wenig Ausschmaufen und Genießen in der Weihnachtshektik.

Zum Auftakt des Programms kamen die Kinder des Chores „Regenbogen“ als Engel verkleidet auf die Bühne. Als Dankeschön für die schönen Lieder überreichte ihnen der „Ampfinger Weihnachtsengel“, Tanja Steinböck, kleine Schokoladenengel.

In seinem Prolog erinnerte uns der Ampfinger Weihnachtsengel anschließend, dass wir dankbar für die friedlichen Zeiten sein sollen.

Auch öfters mal ein Lächeln schenken, kostet nichts und mache das Gegenüber glücklich.

Zwischendurch unterhielt die Ampfinger Hausmusik mit weihnachtlichen Weisen und Klängen die Zuhörer. Die fünf musikbegeisterten Frauen und Männer verstanden es, dem Nachmittag den passenden Rahmen zu verleihen.

Renate Scheingraber erzählte in ihren Weihnachtsanekdoten vom Guatbackn beim Reiter Bäck, sowie vom Weihnachtsblasen. Bei ihren Geschichten, teils in boarisch und in Reimform vorgetragen, kamen so manchen die Erinnerungen an früher wieder in den Sinn.

Auch Diakon Sepp Breiteneicher wusste mit seinen selbst geschriebenen Geschichten und Gedichten die Gäste zu unterhalten und zum Nachdenken anzuregen. Er sprach von Kerzen, die ein Zeichen der Hoffnung sind und jeder eine anzünden soll, für die, an die keiner mehr denkt.

Zum Schluss lud die Ampfinger Hausmusik nochmals zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern ein, was auch gerne angenommen wurde.



AMPFING

Hungerkrippe in der Pfarrkirche

Bericht und Foto: Markus Nappert

Eine Krippe der ganz besonderen Art gab es in der Ampfinger Pfarrkirche zu bestaunen: Sebastian Fischer aus Ampfing hat vor einigen Jahren eine Krippe aus Glas gestaltet und stellte sie der Pfarrei Ampfing zur Verfügung. Herr Fischer hat sich bei der Gestaltung seiner Krippe an den sog. „Hungerkrippen“ aus den früheren Jahrhunderten orientiert: Die meist arme Landbevölkerung baute sich damals schlichte Krippen aus einfachen Materialien wie Pappe, Holz oder Blech. Alles andere als schlicht ist dagegen die Krippe von Sebastian Fischer – die Figuren aus Glas mit Bleifassung stellen die Geburt Christi mit ihren bunten und lebendigen Farben in einer sehr lebendigen und anschaulichen Art und Weise dar, die einfach sehenswert ist.



von links: Sebastian Fischer, Kaplan Markus Nappert und Kirchenpfleger Matthias Brandstetter

Mindestens ebenso sehenswert war die Krippe gleich nebenan in der Kapelle auf dem Kirchenfriedhof Ampfing. Seit vielen Jahren wird dort von Marcel Huber die Verkündigungsszene mit dem Engel Gabriel und der Jungfrau Maria nachgebaut. Wie auf einer Theaterbühne wird dort mit Licht und Schatten gespielt, um die adventliche Erzählung nachzubilden.

AMPFING

Sternsinger sammeln über 10.800 EUR

Bericht und Foto: Sepp Sperr

An drei Samstagen im Advent haben sich die Sternsinger vorbereitet, Spiele gemacht und sich den Film „Willi im Libanon“ angeschaut, ein Film von und mit Willi Beitzel, der besonders bei der jungen Generation mit seinen Sendungen „Willi wills wissen“ bekannt ist. Den Film kann man auch noch im Internet (<https://www.sternsinger.de/kinder/>) anschauen. Nach der feierlichen Aussendung am Stefanitag in der Pfarrkirche sind über 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet mit ihren Sternträgern sechs Tage in Ampfing unterwegs gewesen und haben 10.833 Euro für Not leidende und behinderte Kinder im Libanon und auf der ganzen Welt gesammelt. Alexandra, Valentina und Isabella waren bereits im Alter von 6 und 7 Jahren auch heuer als Sternsinger in Ampfing unterwegs. Gemeinsam mit ihren Freunden waren sie mit gesegneter Kreide und Sammelbüchsen in den Straßen unterwegs. Ein Lob gilt heuer den vielen Erstkommunionkindern, die sich ganz besonders einsetzten, dass wieder alle Straßen besucht werden konnten. Manche Sternsinger verzichteten sogar auf das Skifahren, damit sie mitgehen konnten. Unzählige Male trugen sie ihr

Lied und ihre Verse vor und schrieben „20*C+M+B+20“, Christus Manso-
nem Benedicat, über zahllose Türen. „Weil ich anderen Kindern helfen
möchte“ meint Julian, der heuer schon das achte Mal dabei war. Auch
Tanja, Maxi und Matthias waren heuer schon das sieben Mal dabei, weil
sie andere Kinder auf der Welt glücklicher machen wollen“. Begleitet
wurden die Könige von erwachsenen Betreuern. Pfarrgemeinderatsvor-
sitzender Dieter Steinböck stellte wieder eine Gruppe Erwachsener zu-
sammen, um einen Tag durch die Straßen zu gehen.

Der Pfarrgemeinderat sagt allen Sternsängern, den Begleitern, allen, die
bei der Vorbereitung und beim Waschen der Sternsingergewänder mit-
halfen, allen Spendern, allen, die die Sternsinger bei sich aufnahmen, ein
ganz besonderes Vergelt's Gott.



Die fleißigen Ampfinger Sternsinger

AMPFING

Seniorenfasching

Bericht und Foto: Erich Sternkopf, PGR

Einen unterhaltsamen und amüsanten Nachmittag durften die über 60 Gäste des Seniorenfaschings am Sonntag den 09. Februar im Ampfinger Pfarrsaal verbringen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck konnte neben Bürgermeister Josef Grundner mit Gattin Sabine, auch Pfarrer Florian Regner willkommen heißen. Dieser begrüßte sogleich die Anwesenden, indem er von Tisch zu Tisch ging und anschließend zu Kaffee oder Tee und Faschingskräpfen sowie Kuchen einlud.

Den vergnüglichen Nachmittag eröffneten die kunterbunt maskierten Ampfinger Kindergartenkinder mit zahlreichen Liedern, welche mit einfallsreichen Texten und einer sehenswerten Choreographien vorgetragen wurden.



Ein besonderes Ereignis ist auch jedes Jahr der Auftritt der Ampfinger Frauengemeinschaft. Heuer entführten sie die Gäste auf eine musikalische Rundreise durch die Musikgeschichte und kamen mit ihren Doubles den Originalen sehr nahe.



Die Stars aus der Musikgeschichte

Auch Renate und Berta ließen es sich nicht nehmen, ein zweites Mal ihr Können unter Beweis zu stellen. Wie es in einem Wartezimmer beim Arzt zugeht und was man da alles erleben und erfahren kann, schilderten die beiden in einer komödiantischen Darbietung.

Dass die russische Putzfrau Olga, die uns letztes Jahr besuchte, noch eine Schwester hat, durften die Faschingsgäste dieses Jahr erfahren.

Als Putzfrau Natascha trat eingangs erwähnter Dieter Steinböck auf und belustigte die Gäste mit allerlei einfallsreichen Geschichten.

In seinen anschließend vorgetragenen Gstanzl war Dieter Steinböck wieder voll in seinem Element und setzte mit seinen umgedichteten Lied mit „ mir ham an neien Pfarrer“ dem Nachmittag die Krone auf.

*Bei einer kleinen Brotzeit ließ man den gelungenen und geselligen Senio-
renfasching mit noch so manchen Ratsch gemütlich ausklingen.*

AMPFING

Pfarrfasching ist nichts für Faschingsmuffel

Bericht und Foto: Erich Sternkopf, PGR

Am Faschingssamstag war es wieder soweit. Die Pfarrei Ampfing lud zum bunten Faschingstreiben ein.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck begrüßte neben Pfarrer Florian Regner, Kaplan Markus Nappert sowie Bürgermeister Josef Grundner mit Gattin über 80 bunt gekleidete Faschingsgäste.

Pfarrer Regner begrüßte persönlich die Besucher, wobei er in gewohnter Manier von Tisch zu Tisch ging, was bei seinen „Schäflein“ sehr gut ankam. Nach dem Eröffnungstanz besuchte uns auch gleich die russische Putzfrau „Natascha“, alias Dieter Steinböck, als Schwester der letztjähriger Putzfrau Olga (Martin Ringhof) und bot ihre Dienste besonders den honorigen Herren an.

Wie schon beim Seniorenfasching, so begeisterte auch die Ampfingener Frauengemeinschaft mit ihrer musikalischen Weltreise die Gäste.

Reihenweise traten Weltstars wie Freddie Mercury, DJ Ötzi, Conny Froboess, Andrea Berg, Rita Pavone, Rex Gildo und als Höhepunkt Elvis Presley auf die Bühne. Das „Duo Espresso“ wusste wie jedes Jahr die Gäste musikalisch zu begleiten, was sich an der stets gut gefüllten Tanzfläche zeigte.

Die Ampfingener Landjugend organisierte den Barbetrieb im Keller des Pfarrheims und konnte sich über sehr viele junge Gäste freuen, die zusammen mit den „Alten“, im gleichen Hause den Fasching feierten. Ein absoluter Höhepunkt war der Auftritt von Bürgermeister und Pfarrer. Bernhard Kneißl als Bürgermeister Grundner und Dieter Steinböck als Pfarrer Regner parodierten in einem um getexteten Lied die beiden Herrn und sangen von ihren Erfahrungen, wie es ist, ein „Neuer“ zu sein. Auch das Lied von: „Mia ham an neia Pfarra“ zollten die

Gäste mit tosendem Applaus. Pünktlich um Mitternacht gab es noch Weißwürste zur Stärkung, bevor der Endspurt mit rockiger Musik bis 2.00 Uhr morgens angetreten wurde.



von links: Bgm. Josef Grundner, Bernhard Kneißl, Dieter Steinböck und Pfarrer Florian Regner.

HELDENSTEIN

Spatenstich für Kindergartenanbau

Bericht und Foto: Christine Sixt-Macjen

Die Bagger brummen im Umfeld, der Grundriss des Anbaus an den bestehenden Kindergarten ist an den Fundamentgräben erkennbar, aber das wichtige Ritual des Spatenstichs musste doch noch absolviert werden. Corinna Kimmel mit ihren Kolleginnen und Andrea Müller als Vorsitzende des neu gegründeten Kindergarten-Fördervereins mit ihren Damen erwarteten zusammen mit den Vorschulkindern die geladenen Gäste, um das Ritual gemeinsam feierlich zu begehen. Als die Festgesellschaft komplett war legten die Kleinen angesichts der betriebsamen

Bagger los mit dem Lied: „Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu uns Kindern geh'n“.

Ulrich Wunder, Leiter des Pfarrverbandes Mühldorf, freute sich mit den Kindern und ihren Betreuerinnen auf die Fertigstellung des Kindergartengebäudes mit 2 weiteren Gruppenräumen für jeweils 25 Kinder, damit bietet der Kindergarten mit insgesamt 4 Gruppen auch ohne Container ausreichend Platz. Weitere Räume im neuen Anbau werden für Küche, Essen, als Mehrzweckraum, zum Schlafen, als Nebenräume erstellt, dazu Toiletten, Lager, Garderobe und Putzraum. Bauträger für dieses Projekt ist die Kirchenstiftung Heldenstein. Die Gemeinde Heldenstein investiert zusätzlich 1,9 Mio. Euro.

Kaplan Markus Nappert lobte die Kinder für das vorgetragene Lied und erbat sodann Gottes Segen, dass der Bau unfallfrei vorangehen möge. Auch Dr. Stefan Hajek vom Architekturbüro Gars, wünschte allen, die sich bereits auf die Fertigstellung freuen, dass die Bauzeit zügig läuft bis es im Sommer 2020 heißen wird: „Raus aus den Containern und rein in den Kindergarten“.

Bürgermeister Helmut Kirmeier wünschte ebenfalls, dass die Bauzeiten gut und im Zeitplan verlaufen, und den Betreuerinnen gute Nerven für die Zeit bis alles fertig ist. Dem Kindergartenförderverein bereitete er mit einem Scheck über 500 Euro und seinen Wünschen für einen guten Verlauf der vielen geplanten Aktionen große Freude, wofür sich Vorsitzende Andrea Müller herzlich bedankte. Zum Dank und zur Freude der Gäste führten die Kinder einen Lichtertanz auf, der die St. Martin-Geschichte zum Inhalt hatte und mit den Worten endete „Lichterkinder schenken viel Freude – wir zünden ein Licht an und ein Lächeln“.

Die Spaten lagen bereit und schnell wurde eine Stelle gefunden, an der der Spatenstich so richtig super und mit Begeisterung „funktionierte“! Dieser erfreuliche Vormittag schloss mit einem Weißwurstfrühstück im Pfarrheim, zu dem Corinna Kimmel mit ihren Betreuerinnen eingeladen

hatte und sie gemeinsam mit den Damen vom Kindergarten-Förderverein die Gäste bewirtete.



Viele Hände, flinkes Ende – Ein paar Monate wird der Bau aber schon dauern.

HELDENSTEIN

Gesellschaftsnachmittage im Pfarrheim

Bericht und Foto: Christine Sixt-Macjen

Immer am ersten Mittwoch eines Monats findet im Heldensteiner Pfarrheim der Gesellschaftsnachmittag für Senioren statt. Ein Team hoch engagierter Heldensteinerinnen teilt sich dazu in jeweils wechselnden Vierergruppen die Vorbereitungen für Bewirtung und Unterhaltung der Besucher/Innen. Kuchen werden gebacken, Zutaten für Brotzeit eingekauft und geschmackvoll hergerichtet, dazu werden an den liebevoll gedeckten Tischen Kaffee, Tee und auf Wunsch Getränke gereicht.

Zur Unterhaltung lassen sich die Betreuerinnen so manches einfallen. In lustigen Sketchen kommen Alltagsgeschehen, oft in schönstem

Bayerisch, zu Gehör, mit dazu eingeladenen Gästen wird Musik gemacht, auch gemeinsam gesungen wird je nach Jahreszeit, die liebe Frau Seitz bringt mit ihren bekannten Volks- und Wanderliedern, die sie mit ihrer Ziach begleitet, ebenfalls alle zum Mitsingen. Vorträge zu Gesundheit und Bewegung, zu religiös-geschichtlichen Ereignissen oder Hilfen zur Alltagsbewältigung wecken Aufmerksamkeit und liefern Gesprächsstoff. Oftmals werden auch Lustiges, zum Nachdenken Anregendes, oder Geschehnisse aus der guten alten Zeit vorgelesen, was gerne angenommen wird und beste Stimmung in den Besucherkreis bringt. Auch kleine Gymnastikrunden im Stehen oder Sitzen sind beliebt, werden von allen immer gerne mitgemacht. An Spiele-Nachmittagen können sich Gruppen zum Kartenspiel zusammensetzen, Schach und andere Brettspiele sowie Ratespiele und kreatives Gestalten werden angeboten, die viel Spaß mit sich bringen. Natürlich bleibt auch Zeit, die ganz nach Belieben zum Gedankenaustausch (lustigem Ratsch) genutzt werden kann, was immer wieder für eine entspannte Atmosphäre sorgt.



Die Senioren in geselliger Runde. Das Treffen ist seit Jahren sehr beliebt.

Nicht nur im Heldensteiner Pfarrheim werden diese Nachmittage abgehalten. Einmal im Jahr gibt es ein großes Seniorentreffen in Rattenkirchen, kleine Ausflüge zu schönen Kirchen im und um das Gemeindegebiet, oder in ein Heimatmuseum gehören zur Programmgestaltung. Wichtig bei all dem ist immer der freundliche, achtungsvolle Umgang miteinander, der Vertrauen schafft, und fröhliche Gelassenheit, die förderlich für das Zusammensein ist.

Zum Ende des laufenden Jahres sind vier der Betreuerinnen aus familiären Gründen ausgeschieden. Damit das Team wieder vollständig ist und die Aufgaben übers Jahr für alle Beteiligten machbar sind, wäre es schön, wenn zur Weiterführung dieser wertvollen Betreuung Damen, oder auch Herren die entstehenden Lücken kreativ-engagiert füllen würden. Wer Interesse hat kann einfach zum nächsten Treffen vorbeikommen.

RATTENKIRCHEN

Rückblick des Pfarrgemeinderates

Bericht und Fotos: Annemarie Wendlinger

Kinderbibeltag

24 Kinder aus den Pfarreien Rattenkirchen und Heldenstein folgten der Einladung des Familiengottesdienstteams und trafen sich am Buß- und Betttag im Schulgebäude in Rattenkirchen. Nach der Vorstellungsrunde, einem Morgengebet und dem Lied "Gottes Liebe ist so wunderbar" stürzten sie sich gleich auf die Bibelgeschichte "Petrus und der Hauptmann Kornelius". Doris, Heidi und Annemarie, das Team, spielte mit Unterstützung von Markus D. und den Buben, die alle als Soldaten mitspielten, die Geschichte. (Kleiner Hinweis: wer die Geschichte nicht kennt, sie ist nachzulesen in der Apostelgeschichte 10,1-48!) Was sagt uns diese Geschichte aus der Bibel für unser Leben? Darüber wurde mit den Kin-

dern gesprochen. Dann ging es ans Brotzeit machen, basteln und Spiele machen. Den Abschluss bildete eine Verabschiedungsrunde, wo jeder sagen konnte, was ihm besonders gut gefallen hat und dem gemeinsamen Vater unser.



Ministranten

Verstärkung für die Rattenkirchner Minis gibt es seit dem 3. Advent. Beim Kerzenlichtgottesdienst wurde Marija Celina von Kaplan Markus Nappert als Ministrantin aufgenommen, worüber sich alle sehr freuen.

Nikolaus

Eine besonders heimelige Atmosphäre herrschte am 5. Dezember in der Nebenkirche in Göppenheim. "Übergangspfarrer" Herbert Aneder, der das erste Mal dort das Patrozinium feierte, freute sich sichtlich über die vielen anwesenden Kinder. Die künftigen Erstkommunionkinder Adrian, Gertrud, Lisa und Matilda spielten für alle die Legende vom Heiligen Nikolaus und den 3 goldenen Kugeln. Auch die Fürbitten wurden von Kindern vorgetragen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor sangen zum Abschluss alle Gottesdienstbesucher ein Nikolauslied und endlich zog Bischof Nikolaus mit seinem Helfer Krampus in die Kirche ein und verteilte Gaben an die Kinder.

Heilig Abend

Wie jedes Jahr am Heilig Abend war die Pfarrkirche beim "Krippenspiel für Kinder", das das Familiengottesdienstteam vorbereitet hatte, voll besetzt. Musikalisch umrahmten die Mädels von "Gfui im Spui" mit altbekannten und auch selbstverfassten Weihnachtsliedern die Feier. Die Kindergartenkinder führten voller Eifer den Sternentanz auf und die jüngeren Schulkinder beteiligten sich an der Sternmeditation und trugen die Anfangsbesinnung, sowie die Fürbitten vor. Ihren großen Auftritt hatten die 4 Erstkommunionkinder, die zusammen mit Viertklässlern das Weihnachtsevangelium nachspielten. Als am Ende des Gottesdienstes die Lichter ausgingen, nur noch die Christbäume, die Krippe und die Kerzen die Kirche erhellten, stimmten alle gemeinsam in das Lied "Stille Nacht" ein.



Sternsinger

Am 5. und 6. Januar waren die Rattenkirchner Ministranten Simon, Florian, Regina, Markus, Michael, Robert, Lukas, Simone, Ulrike, Simon, Markus und Marija unterwegs, um den Segen für das Neue Jahr 2020 in die

Häuser der Pfarrei zu bringen und Spenden zu sammeln. Belohnt wurden sie mit 2143,50 Euro für die Aktion "Frieden im Libanon und weltweit" des Kindermissionswerks und vielen Süßigkeiten. Einen herzlichen Dank an die fleißigen Minis, sowie alle Begleiter und Brotzeitspender.



STEFANSKIRCHEN

Familiengottesdienst

Gott und die Menschen reichen einander die Hände

Bericht und Foto: Elisabeth Nicklbauer, Familiengottesdienstkreis

Wortgottesdienstleiter Felix Steinberger zelebrierte den Gottesdienst und begrüßte alle Anwesenden insbesondere die vielen Kinder sehr herzlich. Viele interessante Antworten erhielt er auf die Frage „Was man mit Händen alles machen kann“. Von essen, schreiben, greifen, beten, trösten, zeigen, streicheln über die Ausführung der Sakramente wurde alles genannt.

Staunen herrschte bei einer kurzen Spielszene, wo die Kinder Thomas, Daniel und Luisa und der kleine Basti einen breiten Graben passieren mussten. Für die Großen war es kein Problem über den Graben zu

hüpfen, was machte aber der kleine Basti? Thomas stellte gleich einen Fuß an den Grabenrand, streckte ihm eine Hand weit entgegen und sagte: "Hier – meine Hand ist der Rand!" Er nahm einen Anlauf und schon war er drüben. Und eines wusste der kleine Basti ganz genau. Thomas ist sein Freund.

Beim anschließenden Evangelium wurde selbstverständlich auf das Thema „Hände“ eingegangen:

„Niemals dürft ihr Kinder wegschicken!“, wies Jesus die Jünger scharf zurecht. Mein Königreich besteht aus Menschen, die bereit sind, zu werden wie die Kinder – vertrauensvoll, liebend und bescheiden. Lasst die Kinder stets zu mir kommen.“ Jesus nahm die Kinder, eines nach dem anderen auf seinen Arm und segnete sie mit seinen Händen.

Mit einer kurzen Meditation „Wenn die kleine Hand zur großen Hand“ und „die große Hand zur kleinen Hand spricht“, wurden die Gottesdienstbesucher zum Nachdenken gebracht.

Zum Abschluss wurden alle Gottesdienstbesucher zum Familienbrunch ins Pfarrheim eingeladen. Bei Weißwürsten und vielen gespendeten Köstlichkeiten fürs Buffet, ließen es sich alle schmecken.

Der Spendenerlös vom Brunch, in Höhe von EUR 150,00, wurde dem Kindergarten Stefanskirchen, für die Einrichtung des Entspannungszimmers, übergeben



ZANGBERG

Frühjahrsputz für die Gemeinde

Bericht: Hermann Huber

Eine großartige Aktion ließen sich die Ministranten und die Jugendfeuerwehr einfallen. 24 Kinder und Jugendliche trafen sich zum „Ramadama“ und befreiten das Zangberger Dorfgebiet und die Ränder von einigen Gemeindestraßen von Unrat und Müll. Gut sichtbar mit Warnwesten ausgestattet sammelten sie vier Stunden lang hauptsächlich Flaschen sowie Verpackungs- und Papiermüll ein. Aber sogar ein alter, kleiner Motor und ein Autoreifen samt Felge befanden sich unter dem Unrat, der in der kommenden Woche von der Gemeinde korrekt entsorgt wird. Insgesamt zwei Autoanhänger füllten sich mit dem Müll. Bürgermeisterin Irmgard Wagner bedankte sich herzlich bei den umweltbewussten Helfern und spendierte das Mittagessen im Feuerwehrhaus. Begleitet wurden die fleißigen Jungs und Mädels von Betreuern der Jugendfeuerwehr und des Pfarrgemeinderats und an alle Einwohner geht der Appell, in Zukunft Müll zu vermeiden und vor allem nicht einfach in der Gegend zu verteilen, damit so eine Aktion lange nicht mehr nötig sein wird.

ZANGBERG

Mitarbeitererehrung

Bericht und Foto: Josef Buchner, Christian Nieberle

Nach 27 Jahren Dienst als Mesnerin in Weilkirchen wurde Frau Anni Kern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Kern übernahm den Mesnerdienst in Weilkirchen nach dem Tod ihres Mannes. Herr Kaplan Nappert bedankte sich nach dem Gottesdienst am Sonntag den

19. Januar im Beisein von Diakon Josef Breiteneicher für ihre stets unermüdliche und zuverlässige Arbeit mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ und überreichte eine Urkunde.

Erfreut verkündete der Herr Kaplan, das sich wieder eine Weilkirchnerin, Frau Petra Rauscheder, bereit erklärt hat, den Mesner-Dienst zu übernehmen und wünschte ihr dafür alles Gute. Des Weiteren beging die Zangberger Pfarrsekretärin Frau Katharina Bogner ihr Dienstjubiläum. Seit nunmehr 25 Jahren ist sie im Zangberger Pfarrbüro Ansprechpartner für die kirchlichen Belange. Stellvertretend für die Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat bedankte sich Herr Kaplan Nappert auch bei ihr und überreichte eine Urkunde. Frau Bogner wird auch weiterhin im Pfarrbüro Zangberg während der Öffnungszeiten (Mittwoch von 8 – 11 Uhr und Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr), auch telefonisch unter 08636/384 oder per E-Mail unter KBogner@ebmuc.de erreichbar sein.



von links: Diakon Sepp Breiteneicher, Katharina Bogner, Verwaltungsleiter Christian Nieberle, Petra Rauscheder, Anni Kern und Kaplan Markus Nappert

ZANGBERG

Ministranten spenden für Kinderkrebshilfe

Bericht und Foto: Bianca u. Manfred Reindl

Beim Adventmarkt am Vorplatz des Klosters haben sich die Zangberger Ministranten mit einem Stand beteiligt, bei dem frische Waffeln zubereitet wurden. Mit dem Erlös aus dieser Aktion in Höhe von 183,50 € wurde nun an Frau Schneider von der Kinderkrebshilfe BALU, die dem Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes angegliedert und für die Landkreise Altötting und Mühldorf zuständig ist, übergeben.

Die Organisation betreut aktuell ca. 60 Kinder und deren Familien im psychologischen und sozialen Bereich die an einer Krebserkrankung leiden. Es werden dabei Leistungen und Hilfen übernommen die sonst von keiner anderen Stellen bezahlt werden. Damit kann den betroffenen Menschen häufig in dieser schwierigen Lebenssituation viel geholfen oder abgenommen werden. Im Bereich Bürokratie wird Hilfe angeboten um überhaupt erst an die richtigen Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten zu kommen. Auch Informationen über die Krankheit, Therapiemöglichkeiten, Hilfen im Alltag und Beratung bzw. Begleitung für die Geschwister oder Eltern wird erbracht. BALU muss sich ausschließlich über Spenden finanzieren. Die Hilfsgruppe stellt sicher, dass 100 % der Spenden bei den Kindern direkt ankommen weil die administrativen Kosten wie Personal und Verwaltung durch das Rote Kreuz getragen werden. Die Oberministranten waren sich nach den sehr aufschlussreichen Informationen von Frau Schneider von BALU sicher, dass der Erlös aus dem Adventmarkt mit dieser Spende gut angelegt ist.



von links: Stefan Steinberger, Manfred Reindl, Elisabeth Schneider von BALU, Michael Brom, Emily Deinlein, Carina Edmeier und Lena Reindl

Ein Bier in meiner Lieblingskneipe kostet 2 Euro helfen mir, gesund zu werden.

Tom, Wellbessermacher bei der 2-Euro-Aktion

Tabassum, Straßenkind und Wellbessermacherin in Indien

Mit **2 €** helfen.

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

www.2-euro-helfen.de

Misereor – Aufruf der Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gib Frieden!“ – dieser Aufruf prägt die diesjährige Fastenaktion von Misereor. In Deutschland leben wir seit 75 Jahren im Frieden. Gott sei Dank! Doch Friede hat keinen unbegrenzten Garantieanspruch. Wir Menschen müssen ihn immer wieder erstreben, neu erringen und mit Leben füllen. Das gilt in Europa wie in der Welt.

Der Krieg in Syrien, der schon mehr als acht Jahre andauert, hat bereits 500 000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben mehr als 5,5 Millionen Syrer ihr Land verlassen, weitere 6,5 Millionen sind zu Vertriebenen im eigenen Land geworden. Misereor hilft in Syrien und den umliegenden Ländern Not zu lindern und leistet wichtige Beiträge, ein friedliches Miteinander in dieser Region wieder aufzubauen. Dafür sind Bildung, gesundheitliche Basisdienste und psychosoziale Begleitung wichtig. Viele traumatisierte Menschen müssen ihre Gewalterfahrungen verarbeiten, um wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen und den Blick in die Zukunft richten zu können. Versöhnungsbereitschaft und Vertrauen sollen wieder wachsen. „Gib Frieden!“ Dieses Leitwort ruft uns alle zum Handeln auf. Wir Bischöfe bitten Sie: Tragen Sie die Friedensbotschaft der Fastenaktion in Ihre Gemeinde!

Unterstützen Sie die Opfer der Kriege mit Ihrem Gebet und die Friedensarbeit der Kirche mit einer großzügigen Spende Fulda, 26. September 2019
Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof



MISEREOR
● IHR HILFSWERK

30 Jahre Pfarrbücherei Heldenstein



Im Jahre 1990 wurde das alte Schulhaus von Heldenstein aufwendig saniert und zum Pfarrheim umgebaut.

In den neuen Räumen fand damals auch die Pfarrbücherei ein zu Hause.

Seit nunmehr 30 Jahren ist die Bücherei ein beliebter Treffpunkt für „Leseratten“, Kindergarten- und Schulkinder aus Heldenstein und Umgebung.

Für nur 10,00 EUR Mitgliedsbeitrag pro Jahr steht ein Medienangebot von

- 1650 Sachbüchern
- 1076 Romanen
- 2165 Kinderbüchern
- 232 CDs und MCs

zur Verfügung (Zahlen aus Statistik 2019).

30 Jahre
Pfarrbücherei
Heldenstein

mehr Infos letzte Seite

Geleitet wird die Pfarrbücherei von Maria Jagdhuber (Bild rechts). Sie und ihr ehrenamtliches Team kümmern sich engagiert darum die Wünsche der Leser zu erfüllen. Dazu gehört neben dem Dienst zu den allgemeinen Öffnungszeiten, jeweils



Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr, regelmäßig Ausschau nach neuen Medien zu halten, auch mal auszusortieren, Öffentlichkeitsarbeit zu machen und, und

Die Bücherei in Heldenstein arbeitet, wie alle kirchlichen Einrichtungen dieser Art, mit dem Sankt Michaelsbund in München zusammen. Er übernimmt die fachliche Beratung, unterstützt bei der Organisation, beantragt diözesane und staatliche Zuschüsse und bietet selbst Medien zu günstigen Preisen an.

Dem Team wird es nie langweilig und die Arbeit macht viel Spaß. Das erkennt man auch daran, dass Elfriede Hartmetz, Susanne Mayer-Kusterer, Angelika Jagdhuber und Tina Staber im Jahr 2020 ihr 15-jähriges „Dienstjubiläum“ feiern und Maria Jagdhuber sogar ihr 30-jähriges.

Besonders stolz ist die Pfarrbücherei auf das neue Bücherhaus, welches seit kurzem vor dem Pfarrheim steht.

Die Idee, welche dahinter steckt ist die, dass jeder, der zu Hause übrige Bücher hat, sie dort abstellen und wenn man selbst ein interessantes Buch findet dieses mitnehmen kann. So soll eine Art Tauschbörse entstehen und „aus-sortierte“ Bücher wieder eine sinnvolle Verwendung finden. Die Kirchenstiftung Heldenstein investiert jedes Jahr 1.000,00 EUR in die Bücherei und kann so, auch dank einer großzügigen jährlichen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, ein wichtiges und attraktives Freizeitangebot für Heldenstein auf die Beine stellen.



Alkoholismus – eine Krankheit

Alkoholismus ist eine Krankheit, die oft im Verborgenen bleibt. Diese Krankheit betrifft oft nicht nur eine Einzelperson sondern, die ganze Familie. Viele Alkoholiker versuchen von dieser Krankheit los zu kommen und scheitern daran.

Eine Chance kann die Selbsthilfegruppe der „Anonymen Alkoholiker“ sein.

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden.

Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen.

Der Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.

Die Gruppen treffen sich jede Woche. Hier einige Treffpunkte:

- *jeden Mittwoch um 20:00 Uhr im Pfarrheim Mühldorf St. Nikolaus, Kirchenplatz 9, Mühldorf a. Inn*
- *jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuötting, Herzog-Georg-Platz 1, Neuötting*
- *jeden Samstag um 15:00 Uhr im Caritashauss – 1. Stock, Kirchezeile 17, Bad Aibling*

Viele weitere Termine und Informationen, auch für Angehörige und Familien auf www.anonyme-alkoholiker.de

Krankensalbung

Die Krankensalbung stellt wohl jenes der sieben Sakramente dar, das uns am wenigsten vertraut ist. Lange Zeit hindurch war die Krankensalbung unter dem Namen „Letzte Ölung“ bekannt. Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern soll einem schwer kranken Menschen geistliche Kraft geben für den Weg durch die Krankheit, wohin auch immer dieser Weg führt. **Aus diesem Grund ist es nötig, mit der Krankensalbung nicht zu warten, bis jemand im Sterben liegt. Die Krankensalbung kann jeder empfangen, der (schwer) krank ist, gerade auch zu Beginn der Krankheit.** Ihre aufrichtende Wirkung entfaltet die Krankensalbung dann viel besser, wenn der Kranke die Salbung bewusst erleben darf. Wenn man dagegen bis zur letzten Minute wartet, kann es sein, dass kein Priester mehr rechtzeitig kommen kann.



© Christine Limmer

Die Krankensalbung gehört zu den Heilungssakramenten. Bis ins Mittelalter hinein wurde (fast) der ganze Mensch gesalbt. Später vor allem die fünf Sinne. Heute werden die Stirn und die Innenflächen der beiden Hände gesalbt. Wenn der Kranke dazu in der Lage ist, geht der Salbung üblicherweise eine Beichte voraus. Falls der Kranke aufgrund seines Zustandes dazu nicht mehr fähig ist, wirkt das Sakrament der Krankensalbung als völlige Sündenvergebung ohne Beichte. Das ist auch der Grund, warum dieses Sakrament nur durch einen Priester gültig gespendet werden kann. Wenn Sie einen kranken Angehörigen zu Hause oder in einem Pflegeheim im Pfarrverband haben, der sich die Krankensalbung wünscht, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220. Unsere Priester melden sich dann schnellstmöglich um einen Termin zu vereinbaren.

Grabkreuze

Grabkreuze sind bei uns an vielen Gräbern zu finden. Sie sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach der Beerdigung sind geprägt von Trauer. Aber irgendwann kommt die Zeit, in der man sich um das Grab kümmern muss. Die Blumen sind verwelkt, das Erdreich ist nachgerutscht. Die Blumen und Kränze werden auf dem Kompost und über die Mülltonne entsorgt. Und dann steht da noch das Grabkreuz. Meist mit einem Bild der/des Verstorbenen. Eine "Entsorgung" ist hier für viele nur schwer möglich. Was tun damit? Auch in diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze am Karfreitag vor der Karfreitagsliturgie in der Sakristei abzugeben. Die Grabkreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt sicher die Möglichkeit für eine "würdige Entsorgung" dar.



Notfälle

Bei Todesfällen und in anderen wichtigen und dringenden Angelegenheiten erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der **Notrufnummer 08636/2398987**. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.

Heiraten

Viele Paare werden auch in diesem Jahr wieder den Schritt wagen, ihr Leben zu verbinden und kirchlich zu heiraten. Am Tag der Hochzeit gibt Gott seinen Segen, damit das gemeinsame Leben gelingen mag. Doch der Schritt in eine gemeinsame Zukunft will gut überlegt sein, und eine Vorbereitung auf das, was kommt, schadet sicher nicht. Die Erzdiözese München und Freising bietet Paaren, die heiraten wollen, Kurse zur Hochzeits- und Ehevorbereitung an, bekannt vielleicht unter dem Namen "Brautleutetage".

In unserer näheren Umgebung finden zu folgenden Terminen solche Kurse statt:

- 28.03. Traunstein, Haus St. Rupert
- 25.04. Gars am Inn, Pfarrheim Mariä Himmelfahrt
- 25.04. Zangberg bei Mühldorf, Kloster St. Josef
- 18.07. Traunstein, Haus St. Rupert
- 26.09. Traunstein, Haus St. Rupert

Natürlich finden darüber hinaus viele weitere Veranstaltungen statt. Auch für konfessionsverschiedene Paare gibt es Angebote.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Erzdiözese München und Freising www.ehevorbereitung-muenchen.de.

@ Eine umfassende Informationsbroschüre erhalten Sie auch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7.

"Heiratswillige Paare" werden gebeten, sich möglichst frühzeitig im Pfarramt Ampfing zu melden, damit die Kirche zum gewünschten Termin reserviert und die Trauung mit dem Seelsorger abgesprochen werden kann

Prävention von Wohnungslosigkeit

Im Caritas-Zentrum Mühlendorf wurde eine neue Fachstelle zur Prävention von Wohnungsnot eingerichtet.

Alle Menschen, die über keinen abgesicherten Wohnraum verfügen,

- *vorübergehend bei Familienmitglieder oder Freunden wohnen,*
 - *wenn sie in Notunterkünften untergebracht sind,*
 - *wenn ein Wohnungsverlust unmittelbar bevorsteht,*
 - *wenn der Wohnraum unzumutbar ist,*
 - *wenn sie aus einer stationären Einrichtung oder dem Strafvollzug ohne Wohnoption entlassen wurden*
 - *oder wenn sie auf Unterstützungsleistungen zum Erhalt des Wohnraums durch die Wohnungslosenhilfe angewiesen sind*
- können sich bei der neuen Fachstelle melden.*

Die Mitarbeiter versuchen

- *eine Wohnungslosigkeit zu vermeiden oder zu überwinden,*
- *die Wohnung dauerhaft zu sichern,*
- *die finanziellen Mittel effizient zu verwenden,*
- *eine menschenwürdige Existenz zu sichern*
- *die soziale und wirtschaftliche Situation zu verbessern*
- *und ein nachhaltiges Hilfsangebot für die Betroffenen zu schaffen.*

Beratungsorte und Ansprechpartner

*Caritaszentrum Mühlendorf, Fachdienst für Soziale Dienste
Kirchenplatz 7, Telefon 08631/3763-20*

*Caritas Waldkraiburg, Treffpunkt Miteinander
Franz-Liszt-Str. 15, Telefon 08638/88821-0
Frau Sigita Baika und Frau Franziska Münch*

Caritas

Nah. Am Nächsten

Caritas-Frühjahrssammlung

8. bis 15. März 2020

in unserer Gesellschaft nehmen Ausgrenzung und Konkurrenzdenken zu: Arm gegen Reich, Alt gegen Jung, Deutsche gegen Ausländer. Diesem Trend setzt die Caritas christliche Werte wie Solidarität und Mitmenschlichkeit entgegen. „Die Stärke einer Gesellschaft zeigt sich im Umgang mit den Schwächsten!“, erklärt Diözesan-Caritasdirektor Georg Falterbaum. In unseren Städten und Landkreisen sind die Pfarrbüros und die Caritas die ersten Anlaufstellen für Menschen in Not. Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie die Caritas-Sammlung benachteiligten Familien soziale Teilhabe und Zugehörigkeit ermöglicht:



„Mami, ich hab´ eine Zwei in Mathe!“, jubelt Susa. „Dürfen Marie und ich spielen gehen?“ Erleichtert sieht Frau H. zu, wie ihre beiden zehn- und zwölfjährigen Töchter unbeschwert zu den Nachbarskindern auf den Hof laufen. Aufgrund einer chronischen Krankheit kann die alleinerziehende Mutter nicht arbeiten und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Sie selbst braucht Medikamente, Susa benötigt aufgrund einer Lernschwäche spezielle Förderung. „Dafür reichte das Geld einfach nicht!“, berichtet die Mutter. Doch seit eine Beraterin der Caritas die Familie bei den Anträgen für Zuschüsse zur Lernhilfe, für Schulmaterial und Medikamente unterstützt, geht es aufwärts: „Das Schönste ist: Wir gehören wieder dazu!“, erzählt die Mutter dankbar.

Bitte stärken Sie jetzt mit der Caritas den Zusammenhalt in der Gesellschaft: Ganz gleich, ob Sie für die Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro oder per Überweisung spenden: Jeder Beitrag zählt und hilft uns zu helfen! Auch wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen: Wenden Sie sich an uns oder an das Caritas-Zentrum in Mühldorf. Wir helfen gemeinsam und sind für Sie da.

Bitte helfen Sie uns, gemeinsam mit den Betroffenen Wege aus der Altersarmut zu finden! Jeder Beitrag zählt, gleich, ob aus der Kirchenkollekte, bei der Hausammlung, im Pfarramt Ampfing abgegeben oder per Überweisung.

Für Überweisungen verwenden Sie bitte folgende Bankverbindungen.

- *Kirchenstiftung Ampfing: IBAN DE 50 7106 1009 0006 4212 10*
- *Kirchenstiftung Heldenstein: IBAN DE 70 7106 1009 0001 6004 35*
- *Kirchenstiftung: Rattenkirchen: IBAN DE 34 7106 1009 0000 5116 76*
- *Kirchenstiftung Stefanskirchen: IBAN DE 67 7106 1009 0006 4804 62*
- *Kirchenstiftung Zangberg: IBAN DE 25 7509 0300 0002 1738 32*
- *Kirchenstiftung Salmanskirchen: IBAN DE 51 7115 1020 0000 7635 24*

**Bitte geben Sie im Verwendungszweck „Spende Caritas“ an.
VERGELT'S GOTT!**



Sammelergebnisse 2019

Kollekten	AM	HST	RAK	STK	SAK	ZGB
Kirchen-Sammlungen	12481,72	7285,36	3895,97	2384,44	1966,77	3126,48
Afrikamission	235,10	127,47	35,86	50,10	82,93	189,70
Sternsinger	9891,85	6135,70	2245,00	1489,60	770,00	2633,90
Max-Kolbe	341,62	73,18	40,52	30,94	0,00	59,00
Misereor	1021,17	51,40	116,33	0,00	163,40	85,25
Caritas Frühj.	2910,29	1573,40	870,33	458,60	188,43	111,05
Heiliges Land	264,43	169,80	141,25	57,46	59,87	102,70
Opfer d. Kom-munionkinder	304,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Renovabis	814,40	108,54	129,70	47,20	0,00	75,11
Peterspfennig	247,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Kom-munikation	290,86	0,00	21,60	80,03	0,00	46,45
Caritas Herbst	3962,10	1695,00	570,00	565,00	195,00	1854,90
Weltmission	273,51	167,15	35,14	44,50	0,00	87,18
Priester-ausbildung	0,00	165,99	105,80	55,60	0,00	12,20
Diaspora	217,84	126,00	93,49	0,00	34,90	74,97
Korbinians-verein	191,45	41,72	44,82	16,40	65,97	36,50
Jugend-fürsorge	196,28	117,60	28,82	25,91	190,00	38,31
Kinder-missionswerk	0,00	67,05	17,32	0,00	0,00	0,00
Adveniat	2188,87	651,12	572,45	322,59	319,90	702,33
Heizung	811,34	1522,56	1476,48	688,95	267,55	515,34

In einzelnen Pfarreien findet nicht jeden Sonntag eine Eucharistiefeier statt. Fällt eine oberhirtliche Sammlung auf einen solchen Sonntag, findet natürliche keine Sammlung statt. Daher steht bei manchen Kollekten 0,00 EUR. In den Kirchensammlungen sind auch die Sammlungen für Blumen, Kerzen und Heizung enthalten. Das Opfer der Kommunionkinder wurde zentral in Ampfing erfasst.

Pfarrverband im Internet

Der Pfarrverband Ampfing ist seit vielen Jahren unter der Adresse www.pfarrverband-ampfing.de im Internet zu finden. Mittlerweile ist dort ein sehr umfangreiches Informationsangebot vorhanden. Auch einige Onlinedienste sind in der Rubrik „Service“ möglich, wie z.B. Veranstaltungen für den Kirchenanzeiger oder Pfarrbrief melden, eine Messe bestellen oder die Anmeldung zum Newsletter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der virtuellen Welt.

Newsletterservice

Der Pfarrverband Ampfing bietet seit einigen Jahren einen Newsletter an. Mittlerweile nutzen über 160 Personen diesen Service. In der Regel erhalten die Abonnenten vierzehntägig den Kirchenanzeiger online per E-Mail zugestellt. Anmelden kann man sich zu diesem kostenlosen Dienst über die Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de.

Vergelt's Gott

Wir sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott, die zur Erstellung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben

- ... allen fleißigen Schreibern von Beiträgen
- ... allen Fotografen für die zahlreichen Bilder
- ... allen Pfarrbriefausträgern
- ... der Druckerei Lanzinger aus Oberbergkirchen

Impressum

- Herausgeber:** Kath. Kirchenstiftung Ampfing
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/98220
- Verantwortlich:** Pfarradministrator Florian Regner
Leiter des Pfarrverbandes Ampfing
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-12
- Titelbild:** Sr. Georgia Andrzejewski, „Auferstanden“
© ars liturgica Klosterverlag Maria Laach, Nr. 4290
www.klosterverlag-maria-laach.de
- Fotos:** siehe bei den jeweiligen Beiträgen
- Druck:** Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
- Auflage:** 4250 Stück



Schau, schau, die
Pfarrbücherei Heldenstein
feiert **30. Geburtstag**



Bild: Borromäusverein - In: Pfarrbriefservice.de

Samstag, 18. April

Autorenlesung im Pfarrheim
mit Janina Huber aus Heldenstein
Musikalische Umrahmung durch das
deutsch-kanadische Duo „Magic & the Devil“.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn um 19.30 Uhr



Sonntag, 19. April

Festgottesdienst in der Pfarrkirche Heldenstein
Beginn um 10.30 Uhr
anschließend Segnung des neuen Bücherhauses am Pfarrheim

Ab 14.00 Uhr – Buntes Festprogramm

- Bücherrallye für Groß und Klein
- Märchenstunde mit Karin Schwarzback
- Kinderschminken mit der KLJB
- Kaffee und Kuchen

